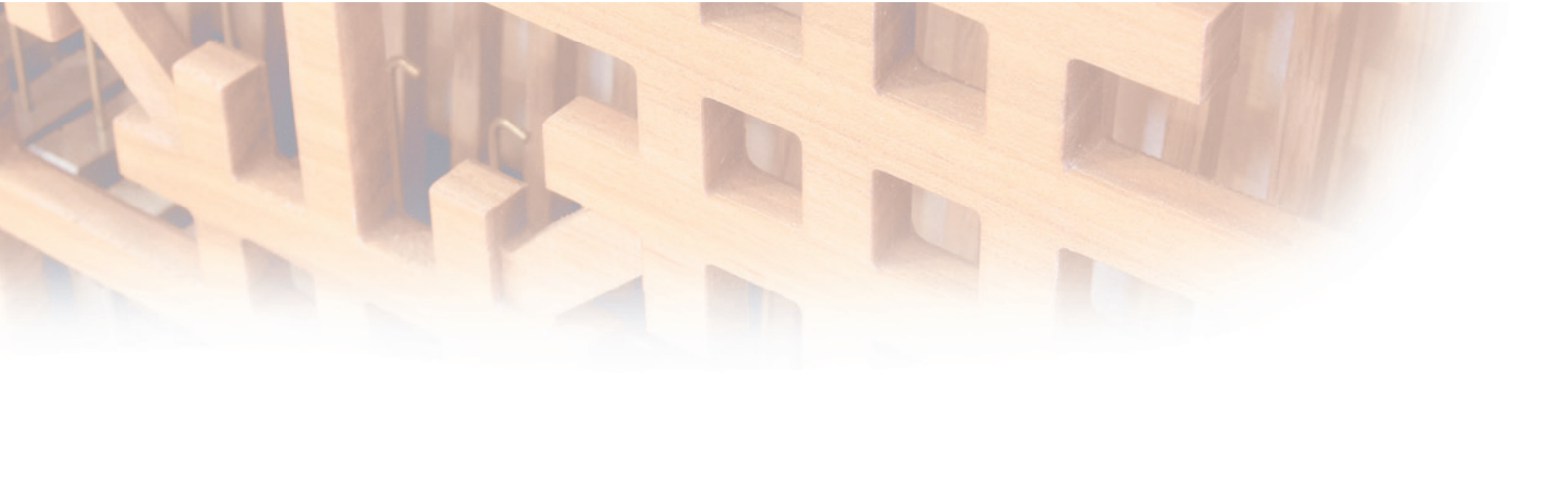




Truhengorgel/Continuo



Diese Truhenorgel in ihrer Version mit 7 Registern wurde speziell geplant, um alle Anforderungen des Continuo, vom Ende der Renaissance bis zu dessen Aufgabe am Ende der klassischen Periode, abzudecken.

Insbesondere in der deutschen Kirchenmusik war es die Kirchenorgel, die das Continuo sicherstellte. Die sich im 20. Jahrhundert entwickelnde Gewohnheit, die Continuos auf Orgelpositiven zu spielen, die praktisch nur gedeckte Register umfassten, hat sich als unbefriedigend erwiesen. Die Sänger und Instrumentalisten hatten nämlich Schwierigkeiten, sich an den Klang dieser Orgelpfeifen anzupassen, da sie die Oktave nicht als harmonisch wiedergaben.

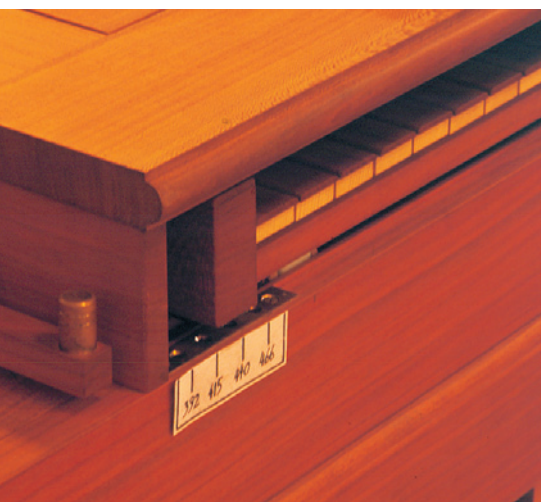
Wir haben darum unsere Truhenorgeln mit mehreren Prinzipalregistern ausgestattet, um dem eben beschriebenen Nachteil abzuhelpfen.

Diese Instrumente sind in die vier hauptsächlichen, historischen Kammertönen 392, 415, 440 und 466 Hz transponierbar.

Um ein übermässiges Gewicht und einen zu starken Ton zu vermeiden, bestehen

alle Pfeifen aus Holz. Die Stimmung der offenen Pfeifen erfolgt an einer auf den Körperenden liegenden Zinnrolle, die der Gedeckten an einem mit Schafsfleder abgedichteten Stöpsel.

Alle Register sind in Bass/Sopran geteilt bei c'/cs' und es besteht so die Möglichkeit, z.B. spanische Orgelliteratur zu spielen oder die linke Hand gegenüber der Rechten zu dosieren. Wenn man zum Beispiel über keinen Streichbass verfügt, kann man sehr gut, beim spielen von Prinzipal 8', die linke Hand mit der Flöte 4' oder sogar dem Oktav 4' verstärken.





Truhengeln von ORGELBAU FELSBURG AG sind mit zahlreichen Details versehen.

Besonderheit des Klanges

Der Klang der Hauptstimmen dieser Truhengorgel ist sehr klar und reich an Obertönen und darum sehr polyphonisch.

Dies gestattet den Sängern und Instrumentalisten, gut zu hören und sich in dem Ton der Orgel «einzufügen». Da die Holzpfeifen eine geringere Schallstärke als Metallpfeifen haben, gibt es kein Balanceproblem und man kann die Wahl der Register besser variieren.

Der Bourdon 8' ist sehr weich und rund. Wenn man ihn zum Prinzipal 8' hinzufügt, ist die Mischung sehr reichhaltig.

Die Flöte 4' ist in der ersten Oktave gedeckt, bis c'' mit Röhrchen und endet offen. Der Ton gleicht einer Rohrflöte in Metall und mischt sich ebenso gut mit dem Bourdon wie mit dem Prinzipal. Der Prinzipal 8' ist in der tiefen Lage mit Bourdon 8' zusammengeführt.

Das Regal 8' wurde wegen einer besseren Stimmhaltung und wegen einem festeren Klang, aus Zinn hergestellt. Dieses Regal kann solo benutzt, wie es z.B. Monteverdi verlangt, oder auch mit den anderen Registern gemischt werden.

Disposition

1. Prinzipal	8'	C-f'''	C-e° mit Gedackt 8', ab f offen
2. Bourdon	8'	C-f'''	
3. Flöte	4'	C-f'''	
4. Oktav	4'	C-f'''	C-F mit Flöte 4', ab Fs offen
5. Oktav	2'	C-f'''	
6. Quinte	1 1/3'	C-f'''	
7. Regal	8'	C-f'''	

Kleinere Varianten auf Anfrage

Ausstattung

Gehäusegrösse	max. 115x79x87 cm
Geteilte Register	c'/cis'
Transponierbar auf	392, 415, 440, 466 Hz

- Klaviatur einschiebbar
- Traggriffe einschiebbar
- Ventilator in der Orgel integriert
- Orgelbank höhenverstellbar
- Schutzhülle mit Tasche

Anfahrtsplan



Adresse:

ORGELBAU FELSBERG AG
Sägenstrasse 19
CH 7012 Felsberg
Schweiz

Tel. ++41 (0)81 257 17 77
Fax ++41 (0)81 257 17 71
contact@orgelbau-felsberg.ch
www.orgelbau-felsberg.com

Routenplaner:

<http://mail.map24.com/orgelbau-felsberg>

Fahrzeiten:

		
Zurich Airport	1h 30 min	1h 45 min
Basel Airport	2h 15 min	3 h
Geneva Airport	4h 30 min	4h 30 min
Milan-Malpensa Airport	3h 30 min	5h
Munich Airport	3h 15 min	6h 15 min
Frankfurt Airport	5h 15 min	6h